

Europas grösster Skulpturenpark geht in die sechste Runde

TEXT: ARMANDO BIANCO, BILDER: PETER DE JONG

Am Samstag, 9. Mai, wird in Bad Ragaz die Bad RagARTz eröffnet. Zu sehen ist Europas grösster Skulpturenpark an drei Standorten: in Bad Ragaz, in Vaduz und – mit dem Festival der Kleinskulpturen – im Alten Bad Pfäfers. Über 90 Bildhauerinnen und Bildhauer stellen ihre Werke aus.

Grosse Namen präsentieren von Mitte Mai bis Anfang November beidseits des Rheins – in Bad Ragaz, Vaduz und im Alten Bad Pfäfers – ihre Werke. Die Initianten, das Ehepaar Rolf und Esther Hohmeister, sind bereits voller Vorfreude: «Wir freuen uns, dem Publikum erneut ein grossartiges Orchester von internationalen Künstlern zu präsentieren.» Grossartig ist die Liste der über 90 Künstlerinnen und Künstler tatsächlich: David Bill, Robert Indermaur, Igor Mitoraj, Sophia Vari, Mimmo Paladino, Werner Pokorny, Xavier Mascaraò, Kan Yasuda, Valdes Manolo und andere grosse Namen kommen darauf vor.

Ehre für H. R. Giger

Oder auch H. R. Giger. Der letzte Jahr verstorbene Churer Künstler erhält an der Bad RagARTz eine spezielle Ehrung. In der Halle des Dorfbades in Bad Ragaz erstellen die Organisatoren eine «Hall of Fame». Die Ausstellung mit Gigers Werken ist eines der Highlights der diesjährigen Ausgabe. Man sei



Ein vielversprechender erster Eindruck: Kunstwerke aus verschiedenen Materialien ziehen die Besucher in den Bann.

noch einen Tag vor Gigers Tod mit dem Künstler in Kontakt gewesen, erzählt Rolf Hohmeister. Für die Organisatoren sei es deshalb keine Frage gewesen, Giger nach seinem Ableben an der diesjährigen Bad RagARTz speziell zu ehren. Weit über eine Million Besucher haben seit der 1. Schweizerischen Triennale der Skulptur im Jahr 2000 den Weg nach Bad Ragaz und Vaduz sowie ins Alte Bad Pfäfers gefunden. Insgesamt 258 Kunstschaufende aus 29 Nationen haben die Ausstellung in diesen 15 Jahren zu einer weltweit beachteten Skulpturenschau gemacht. An der 5. Triennale im Jahr 2012 zählten die Organisatoren insgesamt 750 Führungen, davon 170 für Schulklassen, Workshops für 2500 Kinder und 100 Events für Vereine und Fir-

men. Was anfänglich noch skeptisch beäugt wurde, hat sich zum kulturellen Grossanlass mit europäischer Strahlkraft entwickelt.

Kein Eintritt

Hinter der Marke Bad RagARTz steckt aber noch viel mehr, zum Beispiel die Führerinnen und Führer, die Gäste aus nah und fern durch die Kunstlandschaft begleiten. Sie geben aber nicht nur nüchternes Wissen weiter, sie kennen Anekdoten, sie versprühen Emotionen und vermitteln Zusammenhänge. Angeboten wird an der 6. Bad RagARTz eine ganze Palette von Führungen. Es gibt kurze und ausgedehnte Spaziergänge, ebenso Abendführungen oder Vollmondführungen. Die Führungen haben einen ganz besonderen Reiz. Da

sich die international beachtete Ausstellung über sechs Monate erstreckt, macht die Umgebung und mit ihr die Skulpturen den Wandel vom Sommer in den Herbst durch.

Das Budget für diese Ausstellung 2015 beläuft sich auf rund 1,9 Millionen Franken, und das bei null Franken Eintritt. Bad RagARTz ist kein Museum. Es gibt keine Türe und keinen Eintritt. Man braucht nur die Bereitschaft, der Kunst auf Schritt und Tritt begegnen zu wollen. Hinter der Bad RagARTz stehen viele Menschen und Gönner aus Liechtenstein, Graubünden und der Schweiz sowie aus vielen Ländern rund um den Globus, die mit viel Mut, Herz und Passion ihren Teil zum Gelingen der Ausstellung beitragen. ■

INFOS

6. Schweizerische Triennale der Skulptur

9. Mai bis 1. November

Eröffnungsfest in Bad Ragaz:
Samstag, 9. Mai, 16 Uhr

Eröffnungsfest in Vaduz:
Sonntag, 10. Mai, 17 Uhr

Vernissage Festival der Kleinskulpturen im Alten Bad Pfäfers:
Sonntag, 10. Mai, 11 Uhr

Dorf Art: Kunst- und Künstlerfest für Einheimische und Gäste am Samstag, 15. August, 10 Uhr

Katalog: 30 Franken

www.badragartz.ch